

Stefan Schmied
Leubas/Kempten

Leubas, den 26. Nov. 1956

Herrn
Dr. Heinrich Zillich
S t a r n b e r g
Jos. Fischhaberstr. 15

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Leider war es am Samstag aus Zeitmangel unmöglich, uns auch über private Sachen (Gauß) zu unterhalten. Aus diesem Grunde bitte ich Sie, mir eine Abschrift Ihrer "Äußerung" zur Information zukommen zu lassen. Wir haben seinerzeit die Erklärung für Herrn Ludwig aus denselben Motiven abgegeben und sollten m.E. nun auch der Klage der Herren Gauß und Binder mit der gleichen Begründung entgegentreten bzw. diese aufeinander abstimmen.

Ich hoffe, daß Sie meine Ansicht teilen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr

St. Schmied

29.11.1956

Herrn
Stefan Schmied
Leubas/Kempton

Sehr geehrter Herr Schmied,

auch ich habe es bedauert, daß ich am letzten Samstag nicht genügend Zeit hatte, mit Ihnen über die gegen uns gerichtete Klage des "Neulands" ausführlich zu sprechen. Ich habe Ihnen aber durch meinen Rechtsanwalt den Schriftsatz in Abschrift zuschicken lassen, den ich zur Begründung des Vertagungsantrags anfertigen ließ. Ich glaube, es wird am besten sein, wenn Sie mit Bezug auf diese Begründung dem Amtsgericht Laufen mitteilen, daß Sie sich der Stellungnahme des Rechtsanwalts König anschließen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

NB. Ich habe heute auch
Herrn Prof. Valentin gebeten, sich
dem Schriftsatz meines Anwalts anzuschließen.

68



Telegramm

Deutsche Bundespost

1648 LEUBAS 16/15 24 0830 =

aus

Aufgenommen

Tag: Monat: Jahr: Zeit:

24. MAI 1958

von:

durch:

DR. ZILLICH MUEHLBERGSCHLOESSL Tag:

STARNBERG =

Übermittelt

Zeit:

an:

durch:

Amt Starnberg

5411 KEMPTEN SA

DIE BESTEN GLUECKWUENSCHEN ZUM 60. GEBURTSTAG UND WEITERHIN
VIELEN ERFOLG = SCHMIED +

i k g s

Für dienstliche Rückfragen

60. +

Schick 49 000 4. 56

+ C 187, DIN A 5 (Kl. 29 a)
(VI, 2 Anl. 4)

LANDSMANNSCHAFT DER SATHMARER SCHWABEN IN DEUTSCHLAND

DER VORSITZENDE

8961 LEUBAS/KEMPTEN, den 24.5.68

Stadtparkasse Kempten Nr. 20124
Postscheckkonto München 1041 63 (Schmied)

gewartet

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Gestatten Sie mir, daß ich Ihnen sowohl namens der Landsmannschaft der Sathmarer Schwaben als auch persönlich zu Ihrem 70. Wiegenfest die herzlichsten Glückwünsche ausspreche. Sie zählen zu den wenigen bedeutenden Persönlichkeiten des Gesamtdeutschtums, die auch nach 1945, trotz Anfeindungen und Verleumdungen, in Haltung und Aussage stets der Gemeinschaft verbunden und verpflichtet blieben. Dabei haben Sie fremdes Volkstum immer geachtet und toleriert. Ich bin überzeugt, daß Sie durch diese Ihre Gesinnung und Einstellung dem Südostdeutschtum einen unschätzbaren Dienst erwiesen haben. Auch wir Sathmarer Schwaben danken Ihnen aus Anlaß Ihres Geburtstages und wünschen Ihnen auch für die Zukunft Gesundheit und Schaffenskraft.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Stefan Schmied*



LANDSMANNSCHAFT DER SATHMARER SCHWABEN IN DEUTSCHLAND

DER VORSITZENDE

8961 LEUBAS/KEMPTEN, den 3.8.72

Stadtparkasse Kempten Nr. 20124
Postcheckkonto München 1041 63 (Schmied)

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Herzlichen Dank für Ihre Zeilen vom 27.7.72. Meinen ersten Ferientag will ich benützen, Ihre Karte zu beantworten und die vor 2 Wochen erschienene Broschüre "Geschichte des sathmardeutschen Schulwesens" Ihnen zuzusenden. Ich bitte Sie, die Schrift in den Vierteljahresblättern zu besprechen.

Die Veröffentlichung erfolgte im Selbstverlag. Ich konnte für die Drucklegung einen Zuschuß erwirken und so hoffe ich, bei einem Verkaufspreis von DM 3,50 im Laufe der Zeit meine Ausgaben decken zu können.

Es ist ein Mißverständnis, wenn Sie meinen, ich hätte Ihnen den Vorwurf gemacht, die Südostdeutschen Vierteljahresblätter brächten zu wenig übers Sathmardeutschtum. Ich sprach nur die Bitte aus, in Berichten über das Deutschtum Rumäniens auch Sathmar zu nennen, wenn Siebenbürgen und das Banat erwähnt werden. Der Leser gewinnt sonst den Eindruck, in Rumänien gäbe es nur Siebenbürger und Banater. Mit dieser Bitte wandte ich mich seinerzeit auch andere Schriftleiter.

Ich werde mich bemühen, in den Ferien einen Beitrag zu schreiben. Anbei übersende ich Ihnen für die "Ostdeutsche Chronik" einige Daten über unser 25. Heimattreffen.

Ich hoffe, es geht Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin gut und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Ihr

St. Schmied
i k g s

LANDSMANNSCHAFT DER SATHMARER SCHWABEN IN DEUTSCHLAND

DER VORSITZENDE

8960 KEMPTEN-LEUBAS, den 23.05.78

Stadtparkasse Kempten Nr. 1925

Postcheckkonto München 1041 63-805 (Schmied)

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Sie feiern heute Ihren 80. Geburtstag. Sowohl namens der Landsmannschaft der Sathmarer Schwaben als auch persönlich spreche ich Ihnen aus diesem Anlaß die herzlichsten Glückwünsche aus.

Sie haben sich, sehr geehrter Herr Dr. Zillich, stets für die Wahrheit und ein gerechtes Zusammenleben der Völker und Volksgruppen eingesetzt und durch diese Ihre weit-herzige Haltung kleine und verlassene Volksstämme er-mutigt. Wer Sie und Ihre ehrliche Gesinnung kennt weiß, daß Sie dabei immer auch gegenüber dem fremden Volks-tum Achtung gezeigt haben.

Zu den kleinen Volksgruppen, denen Sie durch Ihre Ein-stellung und durch Ihr Wirken einen wertvollen Dienst erwiesen haben, zählen auch die Sathmarer Schwaben. Sie danken Ihnen aus Anlaß Ihres Wiegenfestes und wünschen Ihnen auch in Zukunft Gesundheit, Schaffenskraft und viel Freude im Kreise Ihrer Lieben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schmied

ikg

11.6.78
Dank für Anwesenheit und Glückwünsche
Sethmarer die Landsmannschaft
mit Ihnen ein frommes W. Herzog